

**Perspektive Mittelstand**

Die nachfolgende Pressemitteilung wurde im „Presseforum Mittelstand“, dem kostenlose PR- und Presseservice unter [www.perspektive-mittelstand.de](http://www.perspektive-mittelstand.de) veröffentlicht.

---

**Rapsanbau in Deutschland für 2008 stark rückläufig**

Pressemitteilung von Public Affairs PR Agentur GmbH, veröffentlicht am 20.11.2007, 11:53 Uhr

(Perspektive Mittelstand) - Studie der Kleffmann Group nennt Aussetzung der EU-Stilllegungsverpflichtung als einen der Hauptgründe

Lüdinghausen, 20.11.2007 – Der Winterrapsanbau in Deutschland ist stark rückläufig. Das ergibt eine repräsentative Umfrage der Kleffmann Group. Das Marktforschungsinstitut, das sich auf den Agrarbereich spezialisiert hat, prognostiziert für das Anbaujahr 2007/08 einen Rückgang der gesamten Winterrapsfläche um 12,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Anbaufläche beträgt damit insgesamt schätzungsweise knapp 1,33 Millionen Hektar. Das bedeutet gegenüber dem Rekordjahr 2006/07 einen Rückgang um gut 196.000 Hektar. Durch Schneckenfraß und Umbruch kann die Fläche sich zusätzlich noch um circa 2 Prozent bis zur Ernte reduzieren. Die Studie wurde von Mitte Oktober bis Anfang November unter 1.200 Rapserezeugern aus dem gesamten Bundesgebiet erhoben.

Aussetzung der Stilllegungsverpflichtung für Getreide ist wichtigster Grund  
Die Aussetzung der Stilllegungsverpflichtung durch die EU-Kommission ist einer der Hauptgründe für den Flächenrückgang beim Winterraps. Leere Getreidelager und der hohe Bedarf an Maisflächen für die Biogasanlagen hatten unter anderem zu dem Beschluss geführt. Die Non-Food-Fläche für Raps sinkt vor diesem Hintergrund deutschlandweit um gut 32 Prozent (100.000 Hektar). Abzulesen ist das aus den Begründungen der Landwirte für ihre Flächen-Entscheidungen: So ist für 49 Prozent der befragten Rapserezeuger der ausgesetzte Stilllegungssatz Auslöser für die Rücknahme der Non-Food-Flächen. Durch die schlechte Witterung im August hatten einige Landwirte zudem Probleme, den Raps auszubringen. Weitere Entscheidungsgründe wie Fruchtfolge, Schlaggröße (Größe der bestellten Parzelle) oder der Raps-Auszahlungspreis spielen in diesem Jahr bei der Non-Food-Fläche eine untergeordnete Rolle.

Food-Fläche für Raps sinkt in Deutschland um 8 Prozent

Auch die Food-Fläche wird laut Kleffmann Group signifikant sinken. Hier geht das Institut von einem Rückgang um 8 Prozent aus. Damit liegt die Anbaufläche bei circa 1,12 Millionen Hektar. Die Gründe hier sind vielfältiger als beim Non-Food-Anbau: Neben Fruchtfolge (26 Prozent), Schlaggröße (13 Prozent) und Aussetzung des Stilllegungssatzes (8 Prozent) nennen die Landwirte den Raps-Auszahlungspreis (7 Prozent) und die gute Wirtschaftlichkeit des Getreideanbaus (5 Prozent).

„Der Rückgang der Raps-Anbaufläche ist eine natürliche Reaktion auf die derzeitige Marktlage: Das hohe Preisniveau für Getreide macht eine Umstellung für die Landwirte attraktiv. Zudem herrschten im August und September schwierige Aussaatbedingungen. Sobald sich die Preisrelation zwischen Winterraps und Winterweizen wieder auf das Verhältnis 2:1 einpendelt, wird sich auch die ökonomische Vorzüglichkeit des Rapsanbaus verbessern. Es ist damit zu rechnen, dass in diesem Fall die Rapsanbaufläche 2008 wieder ansteigen wird“, kommentiert Burkhard Kleffmann, geschäftsführender Gesellschafter der Kleffmann Group, die Ergebnisse der Raps-Studie.

Über die Kleffmann Group

Die Kleffmann Group mit Stammsitz im westfälischen Lüdinghausen ist das weltweit führende Marktforschungsinstitut für den Agrarsektor. Das Unternehmen wurde 1990 von Burkhard Kleffmann, geschäftsführender Gesellschafter, gegründet und beschäftigt über 200 Mitarbeiter in 18 Ländern, davon 45 in Deutschland. Jedes Jahr werden von rund 2.000 Experten weltweit mehr als 300.000 Interviews erhoben – face-to-face und telefonisch. In 2006 generierte das Unternehmen einen Umsatz von 12,5 Mio. Euro. Die Kleffmann Group ist in die drei Geschäftsbereiche „AMIS“ (Agricultural Marketing Information System), „Marketing Services“ und „Agriculture“ gegliedert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kleffmann.com](http://www.kleffmann.com).

Pressekontakt

Public Affairs PR Agentur GmbH ◊ Andrea Günther  
Spichernhöfe ◊ Kamekestr. 21 ◊ 50672 Köln ◊ Telefon 0221/ 95 14 41-12  
Fax 0221/95 14 41-50 ◊ E-Mail [Andrea.Guenther@public-affairs.de](mailto:Andrea.Guenther@public-affairs.de)

---

**Angaben zum Autor**

Public Affairs PR Agentur GmbH  
Andrea Günther  
Kamekestraße 21  
50672 Köln

☎ 49-221-95144112

✉ [andrea.guenther@public-affairs.de](mailto:andrea.guenther@public-affairs.de)